

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT



«Trends» bei der Taufe?

Es ist noch nicht so lange her, da berichtete die Nachrichtensendung '10vor10' im Schweizer Fernsehen über 'Trends' bei der Taufe. Aktueller Anlass war die Revision der Kirchenordnung der Zürcher Kirche. Der Beitrag zeigte eine Familie, die mit einer so genannten freien Ritualbegleiterin ein Taufritual organisierte und durchführte. Der Vater sagte zu der Journalistin, er und seine Frau hätten zwar eine Beziehung zur reformierten Kirche, eine lose zumindest als Mitglieder, aber sie hätten sich für die Taufe ihrer Kinder eine eigene, ganz selbstbestimmte Form gewünscht. Die Taufe in der Kirche komme ihnen zu fremdbestimmt vor, zu wenig werde auf ihre Wünsche und Bedürfnisse Rücksicht genommen, zu starr empfänden sie als Eltern den von der Kirche, der Pfarrperson vorgegebenen Rahmen. Deshalb hätten sie sich an die Ritualbegleiterin gewandt.

Das ganze Ritual war im Beitrag natürlich nicht zu sehen, nur Ausschnitte daraus. Die Familie versammelte sich am Ufer eines Bachs. Es ging um zwei Kinder, die getauft werden sollten, beide zwischen zwei und fünf Jahren alt. Die Ritualbegleiterin sprach von der Taufe, die jetzt gleich folge. Man sah jede anwesende Person den Kindern die Hände geben oder die Hände auf die ihren legen, jedes dieser eingeladenen Angehörigen mit frei gewählten und eigenen Worten begleitend dazu. Die Ritualbegleiterin erklärte, jede der hier anwesenden Personen sei aufgefordert, die Kinder zu segnen. Dann wurde noch gezeigt, wie die Kinder auf einem Tuch, das von allen gehalten wurde, in die Luft gehoben und darin gewiegt wurden. Die Ritualbegleiterin erklärte, die Familie habe nun die Kinder mit dieser Taufe in ihren Schoss aufgenommen.

Was ist denn eine Taufe? Geht es darum, ein Kind in eine Familie aufzunehmen? Einem Kind einen eigenen, je individuellen Segen zuzusprechen? Geht es darum, ihm die Begleitung und Fürsorge der Menschen zu versprechen, die seine Angehörigen sind? Ja, darum geht es – auch! Menschen sind in ihrem Dasein auf tragfähige und verlässliche Beziehungen angewiesen. Kinder brauchen Schutz, Halt und Ordnung, damit sie Vertrauen in die Menschen entwickeln können, die sie in Obhut haben.

Wir verstehen als Christinnen und Christen die Taufe jedoch umfassender. Mit der Taufe nehmen wir das Kind, beziehungsweise den Täufling, in die weltweite Gemeinschaft der Christinnen und Christen auf. Sie oder er wird ein Mitglied unserer Kirche. Die ganze Gemeinschaft wird in die Verantwortung für jedes neue Mitglied hineingenommen.

Und mit der Taufe öffnet sich auch die göttliche Dimension:

«Und als sie Jesus sahen, warfen sie sich nieder; einige aber zweifelten. Er sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und machet alle Völker zu Jüngern: Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.» MT 28,17-20

Wir verstehen die Taufe als Ja von Gott zu uns Menschen, als Aufnahme der Beziehung von Gott mit uns. Die Taufe verbindet uns mit Jesus, dem Christus. In ihm zeigt uns Gott, dass er uns bedingungslos liebt. Diese Verbundenheit ist ein Geschenk, das wir bedingungslos annehmen dürfen. Die Taufe macht als heiliges Zeichen, als Sakrament, die Liebe und Nähe Gottes zu uns Menschen sichtbar und erfahrbar.

«Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende».

Die Zusage gilt lebenslang.

Welche Form ist für eine Taufe angemessen? Nehmen wir in den Blick, dass es noch keine Kirchen gab, als Jesus als Wanderprediger unterwegs war, keinen Sonntagmorgen-Gottesdienst, keine feste Agenda und Liturgie. Jesus taufte an stehenden und fliessenden Gewässern, die Tage und Tageszeiten werden nicht erwähnt. Jesus taufte auf den Namen von Gott oder in den Namen von Gott hinein. Ich stelle mir vor, dass eine solche Taufe schlicht war, keine Inszenierung,

keine Show. Jesus hat es – den Berichten über seine Handlungen nach zu schliessen – nicht gesucht, dass er viel Publikum um sich scharen konnte, damit er sich möglichst effektiv in Szene setzen konnte. Im Gegenteil, wenn er (zu) viel Aufmerksamkeit bekam, verwies er die Menschen auf Gott.

Letztes Jahr hat die reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn ihre Vision 21 veröffentlicht. Und dieses Jahr wird in jedem Nachgedacht, auf dieser Seite im reformiert., einer der Leitsätze dieser Vision 21 erläutert und reflektiert. Ich dachte auch an diese Vision 21, als ich mich mit dem erwähnten Beitrag gedanklich beschäftigte. Die Sätze eröffnen ja Spannungsfelder – und ein solches Spannungsfeld sehe ich auch an Hand dieses konkreten Beispiels.

Wie viel gestalterische Freiheit ertragen unsere kirchlichen Handlungen? Wie, wo und durch wen sollten sie ausgeführt werden, damit sie Gültigkeit haben? Eine Antwort geben die Kirchenordnung der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Artikel 33-37 sowie die 'Verordnung über gottesdienstliche Handlungen nicht zum Pfarramt ordinierter Personen'. Kirchlich anerkannt wird eine Taufe, die durch eine ordinierte Pfarrperson oder eine beauftragte Person wie eine Katechetin, ein Prädikant oder eine Studentin der Theologie vollzogen wird. Als äusserer Rahmen wird der Gottesdienst an einem Sonn- oder Feiertag genannt. Ausnahmen von der Einbettung der Taufe in den Gottesdienst am Sonntagvormittag sind möglich.

Erinnern wir uns jedoch daran, was Jesus gesagt hat:

«Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» (MT 18,20).

So öffnet sich nicht nur durch Kirchenordnung und Verordnungen ein Handlungsfreiraum für Pfarrfrauen und Pfarrer, die mit der Familie einen angemessenen Rahmen finden möchten. Die Ausgestaltung eines solchen 'angemessenen Rahmens' liegt im Ermessen der Pfarrerin, des Pfarrers.

Darüber dürfen wir diskutieren und mit Menschen in Bewegung bleiben. Wie die Kirche sich ständig reformiert, dürfen sich auch Formen ihrer Handlungen reformieren. Nicht verwässern lassen sollten wir die Bezeichnungen für unsere Handlungen, unser Proprium – Handlungen, die biblisch fundiert sind und wichtige Zeichen mit sinnstiftenden Bedeutungen für unseren Glauben repräsentieren.

PFRN. SUSANNE BERGER, ZIMMERWALD

REGIONALE ANLÄSSE



Regionaler Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 2. September, 10 Uhr, Klosterruine oder Kirche Rüeggisberg «Unkraut will dein Gärtner sein in diesen Zeiten, da alle die Rosen hätscheln» (Hans-Jürgen Heise), mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Jürg Bernet, Klavier/Orgel und Familien-Jodlerquartett Mutzner aus Emmenmatt. Anschliessend Apéro mit Most und Züpfen. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt. Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 2. September, 19 Uhr, Kirche Riggisberg mit Katechet Stefan Burri, Pfr. Daniel Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und der KUV 8. Klasse.



Taizé-Gottesdienst

Samstag, 29. September, 17 Uhr, Kirche Riggisberg Regionales Taizé-Gebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten. Nur im Gebet darf der Mensch alles sagen und wagen. JEAN PAUL



Eldorado

Sonntag, 9. September, 14.30 Uhr, Saal des Schlossgartens Riggisberg

Exklusiv zeigen wir den Film 'Eldorado' von Markus Imhoof. Gewisse Sequenzen des Films sind in Riggisberg und im Schlossgarten (damaligen Wohnheim Riggisberg) gefilmt worden. Es sind bekannte Gesichter zu sehen. Der Film ist keine 'einfache Kost' und beantwortet keine Fragen auf die Flüchtlingsdramen. Er sensibilisiert und regt an, differenzierter zu denken. Eingeladen sind alle Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende aus dem Schlossgarten Riggisberg und alle Interessierten Menschen aus Riggisberg und Umgebung. Freier Eintritt für alle!

INHALT	
Riggisberg	Seite 14-15
Rüeggisberg	Seite 16
Oberbalm	Seite 17
Zimmerwald	Seite 18



KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Magdalena Stöckli, 031 802 09 82
 Schlossweg 5, 3132 Riggisberg, magdalena.stoeckli@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Karin Zehnder, 031 802 03 40,
 k.zele@bluewin.ch
Sigristinnen: 0848 838 828,
 Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch

Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr, Klosterruine Rüeggisberg
 (bei unsicherem Wetter in der Kirche)
 Regionaler Gottesdienst.
 Anschliessend Apéro mit Most und Züpfе.

Sonntag, 2. September, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Regionaler Jugendgottesdienst mit Katechet Stefan Burri,
 Pfr. Daniel Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und
 der KUW 8. Klasse. Anschliessend Bistro!

Sonntag, 9. September, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg
 Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.
 Musikalische Mitwirkung: Singkreis Rüeggisberg & Riggisberg.

Sonntag, 16. September, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg
 Betttagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Magdalena
 Stöckli. Musikalische Mitwirkung: Catherine Repond
 (Violoncelloello), Hans Jakob Zehnder (Violine), Alfred
 Indermühle (Viola), Hans Ulrich Mauerhofer (Klarinette).

Samstag, 22. September, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 LOGO Lobgottesdienst. Zusammen Lieder singen auf Deutsch,
 Bärndütsch und Englisch. Offenes Mikrofon. Kinder
 willkommen!
 Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.

Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg
 Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.

Samstag, 29. September, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Regionales Taizé-Gebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Sonntag, 30. September, Kein Gottesdienst in der Kirche.
 Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Vorabend oder
 einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Autoabholdienst: Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, beachte jeweils im
 Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN DEN HEIMEN

Freitag, 14. September, 10.15 Uhr, Schlossgarten
 Gottesdienst mit Abendmahl (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.

Freitag, 28. September, 10.15 Uhr, Schlossgarten
 Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Magdalena Stöckli.

Freitag, 14. September, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Daniel Winkler.

Freitag, 21. September, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof
 Gottesdienst mit Pfr. Rolf Nünlist.

KINDER UND JUGEND - KUW

Fiire mit de Chliine

Freitag, 7. September, 16.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Eine halbe Stunde biblische Geschichte, Singen und Basteln.
 Alle Kinder bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ihren
 Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Nachbarn, Gotte, Götti und
 Freunden an dieser Feier teilzunehmen. Im Anschluss gibt es
 ein Zvieri im Kirchgemeindehaus. Das Vorbereitungsteam
 freut sich auf alle! Auskunft: Beate Stucki, 031 802 08 58.

7. Schuljahr Elternabend

(im Hinblick auf das Oberstufenlager im Oktober)
Dienstag, 11. September, 20-21 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Alle betroffenen Eltern werden speziell eingeladen.

8. Schuljahr Wahlkurs-Programm

Bei Fragen wendet euch an Pfr. Daniel Winkler 031 802 04 49.

9. Schuljahr: Konfirmanden-Klasse

Montag, 24. September bis Freitag, 28. September
 (erste Woche Herbstferien), Konfirmandenlager im Kurs-
 und Sportzentrum (KUSPO) in der Lenk
 Alle betroffenen Jugendlichen werden schriftlich informiert.

Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 2. September, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Jugendgottesdienst mit Katechet Stefan Burri, Pfr. Daniel
 Winkler, Team der kirchlichen Jugendarbeit und der KUW 8.
 Klasse.

VERANSTALTUNGEN



Wandergruppe

für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 6. September, 13.30 Uhr
Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
 Wanderung: Kleiner oder grosser Eggchehr.
 Zvieri im Tea Room Steiner. Bei Fragen wenden Sie
 sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Gebet für Riggisberg

Donnerstag, 6. September, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Zäme stah u bäte, nöii Hoffnig söu wachse
 zäme singe u gloube, u d'Liebi sichtbar mache!
 Hiufsch mit? Für mehr Infos: Michael & Michaela Stäuble, 031 534 39 40.



Mittagstisch

Donnerstag, 13. September, 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Anmeldung bei Elisabeth Rüeeggsegger, 031 809 38 12
 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet
 sind). Kosten: CHF 12.-.
 Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte,
 melde sich auch dort an.



Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 20. September, 14.00-17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Alle Interessierten sind herzlich zu diesem
 Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die
 über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte
 selber. Bei Fragen wenden Sie sich an
 Marlis Steffen, 031 809 13 64.



Spielnachmittag

für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 27. September, 13.30 Uhr
 bei Klara Häuselmann (031 809 10 02)



Café Regenbogen

Ort der Begegnung – (letzter Sa im Monat)
Samstag, 29. September, 14-16 Uhr,
Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Weitere Informationen auf: www.riggi-asyl.ch

GRATULATIONEN

Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. RÖMER 8,28

Mit obigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Frida Schmäzle,** Gurnigelstr. 17, 9. September 1925
- Ernst Hauser,** Gurnigelstrasse 3, 3. September 1928
- Elisabeth Gehrig-Stöckli,** Gurnigelstrasse 8, 8. September 1930
- Greti Hostettler-Zwahlen,** Längenbergstr. 32, 20. Sept. 1930
- Fritz Baumann,** Birkenweg 4, 6. September 1931
- Margrit Hostettler-Münger,** Birkenweg 8, 7. September 1932
- Hansruedi Leuenberger,** Obere Bühlen 3, 21. September 1933
- Rosmarie Rohrbach-Däppen,** Vordere Gasse 13, 19. September 1935
- Hedwig Burren-Höhener,** Längackerweg 6, 30. September 1935
- Alfred Grünig,** Vordere Gasse 22, 25. Sept. 1936
- Magdalena Leuenberger-Friedli,** Vordere Gasse 17, 14. September 1937
- Ute Obucina-Eubel,** Hintere Gasse 19, 14. September 1937
- Johann Wittwer,** Würzen 2, Rüti, 21. September 1938
- Verena Kohler-Gurtner,** Vordere Gasse 10, 23. Sept. 1939
- Eva Pulfer,** Gurnigelstr. 16, 30. September 1941
- Rolf Pfäffli,** Aebeggstr. 43, 4. September 1942
- Rita Blatter-Antoniotti,** Längenbergstr. 51, 17. Sept. 1942
- Urs Horst,** Dörfli 9a Rüti, 25. September 1942

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit 031 802 04 49.

ANLASS FÜR DIE ÄLTERE GENERATION



Herbstreise nach Kemmeribodenbad für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer der Kirchgemeinde

Dienstag, 18. September, 10.30 Uhr Abfahrt Postplatz Riggisberg

Route
10.30h Abfahrt ab Riggisberg: Steffisburg - Schwarzenegg - Schallenberg Schangnau - Bumbach - Kemmeriboden
12.00h Mittagessen im Restaurant Kemmeribodenbad
15.30h Rückfahrt: Marbach - Wiggen - Trubschachen (kurzer Besuch der Kambly) - Langnau - Zäziwil - Münsingen - Belp
18.00h ca. Ankunft Riggisberg

Menü 1 Zartes Geschnetzeltes vom hiesigen Poulet mit einer cremigen Edelpilzrahmsauce mit knusprigen Pommes frites.
Menü 2 Zartes hiesiges Bratentrio aus Schwein, Kalb und ofenfrischem Poulet mit einem kräftigen Rosmarinjus. Serviert mit Kartoffelstock und buntem Saisongemüse.

Kosten: CHF 45.- (inkl. Betrag aus der Witwenkasse; die Getränke sind selber zu bezahlen). Finanzielle Gründe sollen niemanden davon abhalten mitzukommen. Wer nicht den ganzen Betrag bezahlen kann, setze sich ohne Sorgen mit Pfr. Daniel Winkler in Verbindung, 031 802 04 49.

Anmeldung: Bitte bis spätestens am Donnerstag, 6. September mit untenstehendem Talon oder telefonisch bei Lydia Herren, 031 809 02 17. Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Tag und grüssen euch alle herzlich!
 Die Vorbereitungsgruppe:

LYDIA HERREN, THERESE SCHMALZ UND DANIEL WINKLER

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen am Berggottesdienst am 15. Juli 2018

Moritz Winzenried, geb. am 24.07.2017, Sohn der Karin Winzenried-Marti und des Jürg Winzenried, Gürbeweg 16, 3123 Belp.

Alina Maurer, geb. am 12.12.2017, Tochter der Marina Maurer Teuscher und des Marcel Maurer, Blumensteinstrasse 2, 3636 Forst-Längenbühl.

Malia Malea Wyss, geb. am 05.03.2018, Tochter der Simona Wyss-Ramseier und des Raphael Nino Wyss, Rothmetten 20, 3664 Burgstein.

Abschiedsgottesdienste

11. Juli (Schlossgarten Riggisberg):
Hans-Rudolf Habegger, geb. am 09.10.1941, wohnhaft gewesen: Schlossgarten Riggisberg.

13. Juli: **Hedwig Berger-Brand,** geb. am 02.12.1931, wohnhaft gewesen: Burgsteinstrasse 13 (zuletzt im Pflegeheim Wattenwil).

20. Juli: **Klara von Niederhäusern-Aeschbacher,** geb. am 10.07.1932, wohnhaft gewesen: Schwarzenberg 2, Rüti.

26. Juli (Schlossgarten Riggisberg):
Kurt Brombacher, geb. am 04.10.1943, wohnhaft gewesen: Schlossgarten Riggisberg.

2. August (Schlossgarten Riggisberg):
Silvia Ghilmetti, geb. am 29.01.1955, wohnhaft gewesen: Schlossgarten Riggisberg.

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

MITTEILUNGEN



Eldorado

Oscar nominierter Film von Markus Imhoof, dem Regisseur von 'More than Honey'

Filmvorführung im Saal des Schlossgartens Riggisberg
Wann: Sonntag, 9. September 2018 um 14.30 Uhr

Wo: Im Saal des Schlossgartens Riggisberg. Dauer des Films: ca. 90 Minuten.

Was: Wir zeigen exklusiv den Film 'Eldorado' von Markus Imhoof. Gewisse Sequenzen des Films sind in Riggisberg und im Schlossgarten (damaligen Wohnheim Riggisberg) gefilmt worden. Es sind bekannte Gesichter zu sehen. Der Film ist keine 'einfache Kost' und beantwortet keine Fragen auf die Flüchtlingsdramen. Er sensibilisiert und regt an, differenzierter zu denken.

Wer: Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende aus dem Schlossgarten Riggisberg. Alle Interessierten Menschen aus Riggisberg und Umgebung. Freier Eintritt für alle!

SCHATZTRUHE

Eine Frau geht nachmittags in ein Café. Sie hat Lust auf einen Punsch.

Sie stellt ihre Tasse auf einen Stehtisch und hängt ihre Handtasche darunter. Die Frau holt sich noch einen Löffel. Als sie wieder zu ihrer Tasse Punsch zurückkommt, steht ein Afrikaner dort und trinkt aus ihrer Tasse.

Erst kriegt die Frau einen Schrecken. Aber dann fasst sie sich ein Herz und trinkt mit ihm zusammen aus der Tasse. Freundlich lächelt der Afrikaner zurück. Nach dem gemeinsamen Trunk spendiert ihr der junge Mann noch ein Gebäck, dann verabschiedet er sich höflich. Das war die einzige Kommunikation zwischen den beiden Personen.

Als die Frau gehen will, greift sie nach ihrer Handtasche. Die aber fehlt! Also doch ein gemeiner Schuft, denkt sie. Hilflos blickt die Frau sich um. Der Fremde ist jedoch schon verschwunden. Da sieht sie am Nachbartisch eine unangerührte Tasse mit einem noch lauwarmen Punsch darin. Und darunter hängt ihre Handtasche.



AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Rückblick auf die Bergpredigt am Gurnigel am 15. Juli 2018



Jedes Jahr isch e Bärgpredig bi der Stierehütte uf der Gurnigelpasshöchi obe. Die umliegende Chirchgemeinde hei die alti Tradition einisch ufgnoh u führe se abwächselnd albe am dritte Sunntig im Höimonet wyter. I däm Jahr isch es d Nachbargmeind gsy, won i der Pfarrer guet kenne u ne sehr schetze. Drum hani die Bärgpredig umen einisch wölle ga bsueche. Scho fasch e Stund vor em Afah bin ig mit em Outo uf em Parkplatz acho u zum Predigort gloffe – e Matte am Abhang obehär er Stierehütte, am Wanderwäg, wo zum Selibüehl ueche geit. Bereits het's Lüt gha, o settigi, wo sich e guete Platz für ds Ufstelle vo ihrne Campingstüehl hei gsicheret. Der Pfarrer isch o scho da gsy u het mit Hälfen zäme e «Kanzel» ufgstellt, wo mit e me grosse Struuss Sunneblueme isch gschmückt worde. Är het no d Chutte annegha, se aber de später abzoge. Der Huet hingäge het är zum Schutz vor der Sonne gäng annebhalte. Wil der «Referant» no mit andere Lüt het gredt, ha ne nume vo wytem grüesst un ihm «Machs guet!» zuegrüeft. Offebar si viel Lüt us syr Chirchmeind cho lose, wil är mänger Pärson het d Hand gäh u churz mit de Bsuecher het gredt. I bi du wyter ds Wägli uf gange u ha düre uf ds Grätli zu mym Bänkli gha, öppe hundert Meter obe em «Feschort». Ja, es isch mys, das schön zimmerete Bänkli uf em Grat obe! -- Warum, sägen i hie nid. Mit het da e wunderbari Sicht uf d Gantrischchetti, aber de o chley gägem Thunersee u de Schneebärge zue. D Chrummyfadeflueh, Nünene, Gantrisch u Bürgle lige diräkt vo eim zueche, der Ochse luegt hindernache vüre. O d Stockhornchetti isch zum Gryffe nach. Mi muess aber fasch vier Stund derthäre loufe. I bi scho mängisch hie ghocket, allei, mit myre Frou oder andere Lüt. U jetz han i o no e Halbstand Zyt gha, mi uf die «Predig yzstimme». Es isch so schön, vo hie us die wuchtige Bärge u die fasch unversehrti Landschaft z betrachte. Im Summer si zwar viel «Motoregrüesch», ömel a de freie Tage. I überlege mir, wie lang die Bärge da scho ihri Form hei, u wie sie si entstande. Hüt sie si guet erschlosse, u mi cha schöni Wanderige i allne Richtige unternäh.

Das Luege u Sinniere i der Natur tuet eim o i der Seel guet. Mi wird chlyyn, we me useluegt u merkt, wie churz u vergänglich doch üses Läbe im Gagesatz derzue isch. Uf einisch bin aber gstört worde, wil ds Wägli dürruf en eltere Ma chunnt. Är het länghi Haar un e struppige Bart gha, was ne het elter gmacht, obschon är sicher jünger isch gsy weder ig. Uf em Rügge het är e schwarze, vieregge Rucksack treit, fasch so wie albe früeher der Tornischer im Militär. Mit eme länge Stücke het är sich Hilf gäh. Jetz han i gseh, dass dä Ma es Surstoffgrät het trage u mit e me Schlüüchli Luft het i d Nase übercho. Wo när fründlich grüesst u isch abgsässe gsy, het är sofort es Gspräch agfange u gseit: Ja, är wär nid ohni Surstoff da ueche cho, u är bruuch die Hilf gäng, we's echley obsi gang – mängisch o no, wenn är nüt loufi. Är fahr viel däne Bärggottesdienschte nahe. Im «Reformiert» syg ja zwo Syte gsy mit Agabe über die Aläss im Summer. Är heig o d Predig im Gaschteretal scho bsuecht oder die uf der Lüdere. Syt 43 Jahr, wo si ghürate syg, heig sie hie obe nie gfählt. Aber jetz mögi d Frou nümme furt, u ihm gang's o gnüeger. Dä Ma isch du früeher zum Platz abe gange als ig. Ob är het chönne sitze, weiss i nid. Vielleicht het är ja es Stüehli im Outo gha. I bi du no chley länger da obe blibe u ha gseh, wie sich der Platz gäng meh het gfüllt. Isch's wägem schöne Wätter oder wägem bekannte Pfarrer oder de drei Touffine gsy? Mängisch het dä Gottesdienscht müesse abgseit u i d Dorfchilche verleit wärde. Afänglich isch me sogar no i Stall vo der Stierehütte gange oder het im Saal im Bärghuus Unterschupf übercho, we sich plötzlich ds Wätter verschlechteret het. Hüt isch die Gfahr nid gsy – d Sonne het gschine, nume paar Wülchi si de Bärge nah zoge, wo sich später verdichtet hei. Churz vor de Zähne bin i abe gange u ha no i der Nächti vom Lutsprächer am Börtli Platz gfunde. (D Fotone, won i ha gmacht, si nid guet cho.) Ds Jodlerchörli «Gantrisch» het der Gottesdienscht eröffnet. Du si die drei Touffine dranne gsy. E rächt stattliche Gruppe vo Lüt, d Eltere, d Chind, Toufpate u Aghörigi si um e Pfarrer gstande.

D Cherze, wo me het azündet, wott nid bröne. D Säuglinge hei sich schön still gha, während der Pfarrer se touft het. I ha mi einisch ume meh fragt, ob die Art Toufi richtig syg, we me se vollzieh we die, wo touft wärde, nüt merki u o nüt derzue chönn säge. Chinder- oder Erwachsenetoufi isch ja gäng e Frag gsy, nid nume bi de Töifer, wo ganz bewusst ds Toufbekennntnis vo de Erwachsene verlanget. Hütt isch aber ds Problem, dass sich meh Lüt überhaupt nümme lah toufe u so mit Wille nid zur chrischtliche Gmeinschaft wei ghöre. Der Predikant het de Eltere u Gvatterlüt gseit, dass sie mit der Toufi ihri Liebi zum Chind bezügi, i der chrischtliche Absicht, ihns azuleite, dass es später e guete Möntsch gäb. Är het o däne dreine Töiflinge alls Guete u Gottes Bystand uf ihre Läbeswäg gwünscht. Als Überleitig zur Predig het me der Kanon gsunge «Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.» Es isch ja gäng nid liecht, i der freie Natur es Lied z singe, wo guet tönt. Das merkt me o, we üsi Landeshymne bi irgend e me Alass gsunge wird. Ds Jodlerchörli het das hingäge guet vorgmacht u het einzig bym letschte Lied mit der Reinheit echley Müeih gha. Der Pfarrer het aber bym Kanon tüechtig vorgsunge. Är het o dä Satz us em 113. Psalm zum Täxt vo syre Predig gwählt. Was är alls het gseit, weiss i nümme genau. Es geit mir äbe so, dass i bym Zuelose mängisch a me ne Wort, ere Üsserig blybe hange u zweni meh em Referant zuelose. Das chunnt öppe o vor, wenn i ds Gsprochene wäge der schlächte Sprach oder der ungnüegende Übertragig nid ganz verstah u der Zämehang verliere. Hie isch das aber nid so gsy: Der Predikant het mit düttlicher Stimm, klar u guet verständlich ohni azstosse i agmässener Längi gredt, Die eifachi Versterkeralag het o guet funktioniert. Es isch e Wohltat gsy, ihm zuezlose. I ha das scho mängisch gmerkt, wenn i zu ihm i d Predig i syre Chilche bi gange. D Predig het sich na de beide Houptpunkte im Täxt gericht: Morge u Abe. We d Sonne ufgeit, fahrt der Tag a – mit allne Vorsätz u Wünsch für nes guets Glinge. Mir chöi ne i üsem schöne Land trotz Chrieg, Zerstörige u

Verfolg bi us gniesse u dä Tag dankbar verbringe. Bym Sunneuntergang frage mir us, was dä Tag het bracht. Si üser Wünsch erfüllt worde? Danke mir o für das Gschänk, won är us het gäh? Mir wei ne nid lah vergah, ohni dass mir Rächeschaft drüber ablege u us z versöhne, we mir Stryt u Ufriede mit öpperem hei gha. Nid grossi theologische Erlüeterige si i däre churze Predig gsy, aber eifachi Wort, wo alli hei verstande u öppis dervo hei chönne näh. Der Pfarrer het du no der Kanon «Dona nobis pacem» agstimmt. Dä hätt guet passt, aber het schlächt tönt, wil d Lüt ne zweni guet hei gchennt. Är isch du mit der Zyt fasch «vom Winde verweht» worde. Schliesslich hei mir nach em Gebätt alli no ds «Unservater» bätet, u der Pfarrer het es paar Nachrichte verläse. Är het allne, wo zum Glinge vo däm Gottesdienscht hei bytrage, danket. Danket het är bsunders e re Familie vor Chirchmeind, wo mit e me grosse Struuss Sunneblueme d Kanzle het gschmückt gha u jetz die Blueme de Prediglüt schänkt. D Kollekte vo däm Gottesdienscht isch bestimmt gsy für nes Hilfswärch in Ostasie. Schliesslich het der Predikant allne Predigtb-sucher no ne schöne Sunntig u nes guets Fernseh-Finale vo der Fuessball-WM gwünscht. Mit em Säge het är die Bärgpredig gschlosse. Ds Jodlerchörli het no nes Lied zum Abschluss gsunge. U wo alls starch gchlatschet het, hei sie sogar eis drüberyche gäh. Gägem Schluss het leider e Gruppe vo Töff-fahrer der Alass gstört. Eine vo däne Bursche mit ere starche u lute Maschine het bständig uf em Platz Kreise zoge, bis e Frou zuen ihm gangen isch u ne furtgschickt het. Sofort nach em Schluss bin i wäggange, dass ig no vor de andere Outomobiliichte vom Platz chönni fahre. Bym Abeloufe uf em Strässli hei alli Lüt, wo hei wölle, e grossi Sunneblueme übercho für Heiznä. Das het mi e schöni Geste düecht, un ig ha ömel o eini mitgnoh u se mir Frou bracht. Sie het Fröid gha, wil sie ja nid het chönne da ueche cho. – Für mi isch es e guete, bsinnliche Alass gsy, won i nid so gleitig vergisse.

FR. G. RÜEGGISBERG

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen, 031 809 11 24, w.p.zwahlen@bluewin.ch
Katechet: Stefan Burri, 078 724 08 92
Sekretärin/Kassierin & KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Fritz Trachsel, 031 809 22 29
 Besuchen Sie unsere Internetseite: www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 02. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst mit Taufe in der Klosterruine.** Durchgeführt von der Kirchgemeinde Zimmerwald. Anschliessend Apéro. Details siehe Regionalseite.
 - So 02. 19.00 Uhr** **Regionaler Jugendgottesdienst** in der Kirche Riggisberg mit Bistro. Mit Stefan Burri, Katechet, und Pfr. Daniel Winkler.
 - So 09. 9.30Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Hans Lerch und Organistin Yvette Lagger
 - So 16. 09.30 Uhr** **Betttagsgottesdienst** mit Abendmahl mit Pfr. Rolf Nünlist. Musikalische Mitwirkung: **Aareländer Musikanten.**
 - So 23. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung: **Jodlerchörli Gantrisch, Riggisberg**
 - Sa 29. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg. Mit Kinderhütendienst.
 - So 30. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin
- Autoabholdienst:** Wer mit dem Auto für einen Gottesdienstbesuch abgeholt werden möchte, melde sich bei Ruth Stübi, 031 809 19 72 oder ruth.stuebi@bluewin.ch

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 8. September, 9.30 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Mit Susen Ramseier.

4. Klasse

KUW-Unterricht (Eva Hachen)
Klasse altes Schulhaus, im Gemeindesaal Rüeggisberg
Dienstag, 4. September, von 8.²⁰-11.⁵⁰ Uhr und
Mittwoch, 12. September, von 13.³⁰-15.⁴⁵ Uhr
Klasse Vorderfültigen (Eva Hachen)
im Gemeindesaal Rüeggisberg
Freitag, 7. September, von 8.²⁰-11.⁵⁰ Uhr und
Mittwoch, 19. September, von 13.³⁰-15.⁴⁵ Uhr

5. Klasse

Klasse HeRü (Stefan Burri)
im Gemeindesaal Rüeggisberg
Mittwoch, 5. September, von 8.²⁰-11.⁵⁰ Uhr
Klasse BüFu (Stefan Burri)
im Gemeindesaal Rüeggisberg
Mittwoch, 12. September, von 8.²⁰-11.⁵⁰ Uhr

8. Klasse

„Diakonie“ Block I, ehemalige Klasse BüFu
Lotto Alters- und Pflegeheim Kühlwil
Mittwoch, 12. September, 14.15-16.45 Uhr
Treffpunkt Alters- und Pflegeheim Kühlewil
Leitung: Pfr. Markus Reist
(Hin- und Rückfahrt bitte selber organisieren.)
ehemalige Klasse HeRü
Führung Schlossgarten Riggisberg
Samstag, 8. September, 9.15-11.15 Uhr
und
Werkhaus Schlossgarten Riggisberg
Mittwoch, 12. September, 14.⁰⁰-16.⁴⁵ Uhr
Treffpunkt jeweils Schlossgarten Riggisberg
Leitung: Stefan Burri und Pfrn. Susann Müller
(Hin- und Rückfahrt bitte selber organisieren.)
Abschlussmorgen für alle
Samstag, 15. September, 9.⁰⁰-11.¹⁵ Uhr
im Gemeindehaus Rüeggisberg
Grenzgang
Freitag, 21. September, 19.00- ca. 22.00 Uhr
Treffpunkt: 19.00 Uhr hinteres Ried.
Transport der Schüler muss durch die Eltern organisiert werden.
Rückweg: Marsch zur Kirche Rüeggisberg.
Leitung: Pfr. Rolf Nünlist und Stefan Burri

Ab 7. Klasse

Regionaler Jugendgottesdienst
Sonntag 2. September, 19 Uhr, Kirche Riggisberg
mit anschliessendem Bistro.

UNSERE SENIOREN

Senioren-Nachmittag

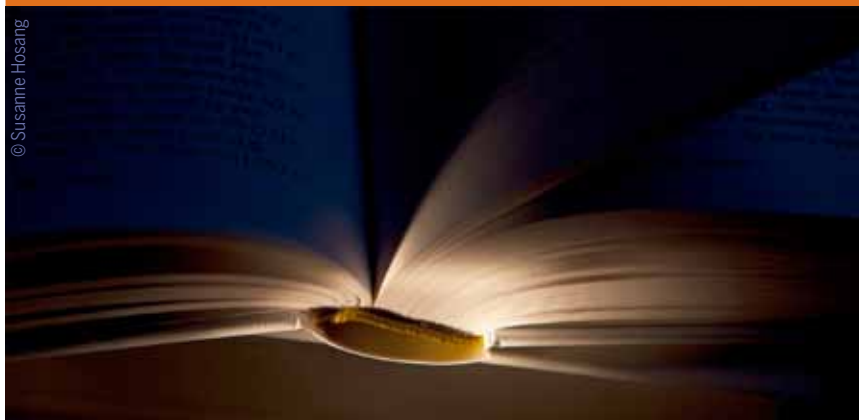
mit Elsbeth Bächle-Marti

Donnerstag, 27. September, 13.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Wir freuen uns auf die in Vorderfültigen aufgewachsene Mundartautorin **Elsbeth Bächle-Marti**, die uns Geschichten aus ihren Büchern vorlesen wird («Sydefyni u angeri Söiligschichte», 2015; «Üses Dörfli», 2017). Wie immer beginnt Pfr. Rolf Nünlist den Nachmittag mit einer kurzen Andacht. Nach der Lesung sind alle eingeladen zum traditionellen Zvieri mit Tee und Tübeli.

Erinnerung: Seniorenferien

Sonntag, 9. September – Samstag, 15. September, Zentrum Artos, Interlaken

UNSERE GEMEINDE



Bibeltreff im Pfarrhaus

Mittwoch, 19. September, ab 20 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pfr. Rolf Nünlist, Rüeggisberg

Lobpreis Abend

Sonntag, 16. September, 17 Uhr
Sonntag 25. November, 17 Uhr, in der Kirche mit den Familien Kobel und Ramseier



Adventsfenster 2018: Wer macht mit?

1. bis zum 24. Dezember
Auch dieses Jahr soll wieder jeden Tag ein Adventsfenster aufgehen. Wer ist im kommenden Dezember bereit, ein Adventsfenster zu gestalten? Die Kirchgemeinde koordiniert dieses Jahr wiederum die schöne Aktion, die alle zwei Jahre stattfindet und bereits eine lange Tradition hat. Interessierte aus der ganzen Gemeinde melden sich bitte bis zum 20. Oktober bei Ruth Trachsel-Wasem, Aussermatt 3, 3088 Rüeggisberg, 031 809 08 20. Im Dezember-reformiert.» publizieren wir dann die Liste mit den Adventsfenstern hier auf der Gemeindegseite.

Abwesenheit von Pfr. Rolf Nünlist

Pfr. Rolf Nünlist ist abwesend vom **Sonntag, 9. September bis am Samstag 15. September** (Seniorenferien). Seine Stellvertreter für diese Zeit ist Pfr. Hans Lerch. Während der Abwesenheit von Pfr. Rolf Nünlist wird das Pfarramtstelefon, 031 809 03 22, auf den Stellvertreter umgeleitet.

VORANZEIGE

Gedenkfeier zu den Grabaufhebungen

Samstag, 20. Oktober 2018 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Rüeggisberg.
Auf dem Friedhof Rüeggisberg werden ab Ende Oktober das Grabfeld 1990-1993 und die Urnengräber 1989-1991 aufgehoben. Dies bedeutet, dass für die Angehörigen damit ein Ort der Erinnerung verloren geht. Jedes Grab ist verbunden mit einem Menschen, seinem Namen, seiner Lebensgeschichte. Mit einer besonderen Gedenkfeier möchten wir betroffenen Hinterbliebenen die Gelegenheit geben, sich vom Grab Ihrer Angehörigen zu verabschieden.
Kirchgemeinde Rüeggisberg
Umwelt- und Betriebskommission Rüeggisberg

Konzert

Sonntag, 21. Oktober 2018 um 19.00 Uhr in der Kirche
Fünf Jahre Metzler-Orgel – Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten mit Dominik Röglin

UNSERE SENIOREN

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Viele schöne Stunden des Feierns, gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude wünschen wir allen Geburtstagskindern des Monats September:

- Frieda Hachen**, Riedli 2, Rüeggisberg, 1.9.1940
- Frieda Burri**, Bühlschwendi 2, H'fultigen, 9.9.1929
- Hans Rudolf Zbinden**, Schwandeh. 11, Helgisried, 10.9.1938
- Sonja Recrosio**, Hohfuhrenweg 5, Rüeggisb., 11.9.1934
- Max Hurni**, Eisselmatt 5, Helgisried, 11.9.1942
- Irmgard Siegenthaler**, Tromwil 15, Rüeggisberg, 12.09.1937
- Gertrud Staub**, Eisenholzstr. 9, Rüeggisberg, 14.09.1937
- Heinrich Böhlen**, Wylerhubel 1, Helgisried, 14.09.1942
- Ernst Rohrbach**, Diemerswilstr. 28, 3038 Kirchlindach, 15.9.1935
- Anton Lüdi**, Eisselmatt 6, Helgisried, 19.9.1931
- Emmy Bucher**, Tromwil 5, Rüeggisberg, 25.9.1934
- Katharina Wüthrich**, Mischlernweg 10, H'fultigen, 25.9.1943
- Bendicht Krebs**, Niederbütschelstrasse 21, Oberbütschel, 28.09.1940
- Martha Marti**, AZ Pfadern, Rüscheegg, 30.9.1925

«Herr, bis in den Himmel reicht deine Güte, bis zu den Wolken deine Treue.»

PSALM 36,6

Wer seinen Geburtstag nicht in «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78!

KOLLEKTEN IM JULI

Wir danken

Heilsarmee, Männerarbeit	
Region Bern	158.40
Die dargebotene Hand	181.50
Bibelsonntag, Synodalrat	257.45

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

Blatter Simon, geb. am 14. Dezember 2017, getauft am 29. Juli 2018, Eltern: Barbara und Jürg Blatter

«reformiert.»-Beitrag

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, Dieser September-Ausgabe von «reformiert.» liegt wiederum ein Einzahlungsschein bei, mit dessen Hilfe Sie freiwillig etwas an unsere laufenden Kosten für die Gemeindegseiten beisteuern können. Die Abonnementkosten betragen Fr. 12.– oder mehr ... Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich für alle Zuwendungen!

Singkreis

Rüeggisberg-Riggisberg
Der Probeabend des Singkreises findet jeweils **montags 19.45 Uhr-21.15 Uhr** im **Saal des Gemeindehauses in Rüeggisberg** statt.
Herzliche Einladung zum Mitsingen.



KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist,
031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Präsidium:
Denise Steiner, 031 971 14 74, info@inspirare.ch
Sekretariat:
Sonya Marti, 031 829 30 35, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristinnen:
Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Silvia Vogt, 079 654 64 72
Fahrdienst:
Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr, Klosterruine Rüeggisberg
Regionaler Gottesdienst gestaltet vom Pfarramt
Zimmerwald. Bitte Text von dort übernehmen!

Sonntag, 2. September, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg
Regionaler Jugendgottesdienst
für die Oberstufe ab 7. Klasse.

Sonntag, 9. September, 09.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist

Sonntag, 16. September, 09.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Bettags-Gottesdienst mit
Abendmahl und dem Längebärgler
Jodlerchörli; Liturgie: Pfr. M. Reist.



Sonntag, 23. September, Gottesdienste in den umliegenden Gemeinden

Sonntag, 30. September, 09.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst mit Pfr. Stephan Bieri, Biembach i.E. zum
Thema: «Weshalb nicht ein wenig glücklich sein?»
(Prediger 3,1-14).

ABWESENHEIT PFARRAMT

Pfarramtlicher Bereitschaftsdienst im Herbst

Vom 22. September bis zum 13. Oktober 2018

wird Pfr. Markus Reist nicht im Amt sein. In dieser Zeit übernimmt
Pfr. Stephan Bieri den pfarramtlichen Bereitschaftsdienst.
Die Nummer des Pfarramtes (031 849 01 55) wird während dieser Zeit auf ihn
umgeschaltet werden.

Pfr. Stephan Bieri, Weitenbirken, 3419 Biembach i.E.,
034 461 03 53, stephan.bieri@vtxmail.ch

UNSERE JUGEND



z/Vg M. Reist

Rückblick auf das KiKiLa 2018

Gruppenfoto vom Kirchlichen Kinderlager 2018 (9.-13. Juli) in Kandersteg.

Als Kontrast zum KiKiLa 2016 diesmal kein Tropfen Regen! –
Grillen, Wandern, Rodeln, Singen ... Wir alle haben das diesjährige KiKiLa genossen!
Und dank den Herbstbazar ist auch das voraussehbare Defizit gedeckt –
«**Merci viu Mau, Bazarfroue!**»

VERANSTALTUNGSHINWEIS



Infoveranstaltung

«Sicher stehen – sicher gehen»

18. September, 14-16 Uhr, Katholisches Kirchgemeindehaus St. Josef, Köniz

Wer möchte nicht bis ins hohe Alter mobil und selbständig bleiben? Ein Sturz und
alles kommt anders. Die Lebensqualität und Selbständigkeit sind plötzlich stark
eingeschränkt. Doch Stürzen kann man vorbeugen. Organisiert von der Pro
Senectute Region Bern findet am 18. September 2018, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr
eine kostenlose Infoveranstaltung in Köniz statt. Die Teilnehmerzahl ist
beschränkt.

Flyer zur Veranstaltung mit Anmeldezettel (Anmeldeschluss am 7.9) liegen in der
Kirche Oberbalm auf (Nähere Infos sonst bei Pfr. Markus Reist, 079 866 71 57).

KIRCHLICHER UNTERRICHT – KUW

Jugendgottesdienst 2018/19

Sonntag 2. September, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (7.-9. Klasse)
findet der erste von vier regionalen Jugendgottesdiensten
im kommenden Schuljahr statt. Die Anfahrt erfolgt indivi-
duell oder mit dem Postauto in Oberbalm ab: 18.32 Uhr, bis
Haltestelle Spital Riggisberg.



Diakonie und Grenzgang: KUW III – 8. Klasse

Mittwoch, 12. September, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr, APH Kühlewil

Diakonischer Einsatz – Lotto über Generationen hinweg
(Postauto in Oberbalm ab: 13.32 Uhr).

Samstag, 15. September, 09.00 bis 11.15 Uhr, KGH Zimmerwald

Abschlussmorgen zum Diakonieteil. Anfahrt selbständig
oder mit Postauto ab Oberbalm 08.32 Uhr

Freitag, 21. September, 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Wir treffen uns zu einem abendlich-nächtlichen Grenzgang
um 19 Uhr nahe der Gemeindegrenzen Oberbalm/Zimmer-
wald/Niedermuhlern/Rüeggisberg und laufen von dort
zurück nach Oberbalm. Genauere Angaben folgen per Post...

Rückmeldungen und Fragen: 079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)

Infoabend zum Konflager: KUW III – 9. Klasse

Dienstag, 18. September, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Information von Eltern und SchülerInnen der 9. Klasse über
das diesjährige Konflager in Magliaso (TI). Es findet statt
vom Mittwoch 31. Oktober bis Samstag 3. November 2018.
Das Kirchgemeindehaus liegt gegenüber der Kirche
Zimmerwald.

Kids I 2 - 7-jährig

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 12. September, Chor 15-16 Uhr, Kirche Oberbalm,

Die Kleinkinderfeier im Herbst! – Miteinander singen,
erzählen, basteln und ein Zvieri geniessen ... Näheres bei
Elisabeth Schaad (079 890 60 26) oder
Karin Krebs (079 474 53 70).

UNSERE GEMEINDE



© Markus Reist

Offener Mittagstisch

Freitag, 7. September, 11.30 Uhr

Restaurant Bären, Oberbalm

Für alle, die gerne in gemütlicher
Runde essen möchten. Anmeldung bis
10.30 Uhr direkt bei
Ingrid Marggi, 031 849 01 60.



z/Vg M. Reist

Verschnuufpouse

Dienstag, 11. September, 19.30 Uhr,

Kirche Oberbalm

In der Mitte des Monats für eine halbe
Stunde im Chor der Kirche zur Ruhe
kommen. – Etwas Klang, wenig Worte,
viel Stille ...



© S. Hosang

Bibelstunde

Dienstag, 18. September, 14 Uhr,

bei Familie Berger, Brüchen, Oberbalm
mit Pfr. Werner Eschler, EMK Schlatt

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Herzlichen Glückwunsch!

Elisabeth Guggisberg-Riesen,
Oberflüh 157, am 4. September 1935

Otto Wyss,
Oberdorfstr. 5, am 12. September 1934

Marie Gamper,
Mätteli 165, am 14. September 1927

Hans Rudolf Riesen,
Erbsmatt 297, am 17. September 1938

Alexander Maurer-Guggisberg,
Oberbalmstr. 211, am 25. September
1938



© M. Perin

**«Aber du, Gott,
bist der Schild für mich,
du bist meine Ehre
und hebst mein Haupt empor.»**
PSALM 3,4

Wir veröffentlichen monatlich die
Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer
seinen Geburtstag nicht im reformiert
veröffentlicht haben möchte, soll sich
doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat
melden. – Herzlichen Dank!

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: Amtsnummer 031 812 00 80
 Susanne Berger, 079 408 90 80, susanne.berger@be.ref.ch
 Susann Müller-Graf, 031 802 07 01, susann.mueller@be.ref.ch
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident Kirchgemeinderat:
 Rudolf Thalman, 031 961 24 06, rudolf.thalman@be.ref.ch
Katechetin:
 Ursula Reichenbach, 031 731 31 29, ursula.reichenbach@be.ref.ch
Sekretariat:
 Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, zimmerwald@be.ref.ch,
 Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristin:
 Heidi Stucker, 031 819 09 95
 www.ref.ch/zimmerwald

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- So 02. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst in der Klosterruine Rüeggisberg mit Taufe**, 'Unkraut will dein Gärtner sein in diesen Zeiten, da alle die Rosen hätscheln' (Hans-Jürgen Heise), mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Jürg Bernet, Klavier/Orgel und Familien-Jodlerquartett Mutzner aus Emmenmatt. Anschliessend Apéro mit Most und Züpf. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt.
- So 09. 09.30 Uhr** **Gottesdienst**, 'Himmelsduft' (2 Kor 2,15f) mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Pia Messerli.
- So 16. 10.00 Uhr** **Bettags-Gottesdienst Zimmerwald/Kühlewil in Kühlewil mit Abendmahl**, 'Berührt' (Lk 10,25-37), mit Pfrn. Andrea Figge und Pfrn. Susann Müller. Musik: Esther Stöckli.
- So 23. 10.00 Uhr** **Orgelmatinée** mit Pfr. Andreas Marti, Köniz. Programm siehe unter Veranstaltungen.
- So 30.** **Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden**

GOTTESDIENSTE IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM KÜHLEWIL

- So 16. 10.00 Uhr** **Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl**, mit Pfrn. Susann Müller und Pfrn. Andrea Figge. S. oben.

UNSERE JUGEND

- 2. Klasse** **Thema: Taufe.**
Freitag, 7. September, 13.30-15.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald,
 mit Ursula Reichenbach, Katechetin und Anne-Lise Streit, KUW-Mitarbeiterin
- 4. Klasse** **Thema: Die Bibel.**
Freitag, 14. September, 13.30-15.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald,
 mit Ursula Reichenbach, Katechetin und Anne-Lise Streit, KUW-Mitarbeiterin
- 7.-9. Kl.** **Jugendgottesdienst**
Sonntag, 2. September, 19.00 Uhr,
in der Kirche Riggisberg.
 Anschliessend Bistro bis 20.30 Uhr,
 Team der kirchlichen Jugendarbeit Längenberg.
- 8. Klasse** **Führung durch Schlossgarten**
Samstag, 8. September, 9.00-11.30 Uhr,
Treffpunkt Schlossgarten, mit Pfrn. Susann Müller.
Abschlussmorgen Diakonie
Samstag, 15. September, 9.00-11.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald,
 mit Pfrn. Susann Müller und Pfr. Markus Reist.
Grenzgang in der Nacht
Freitag, 21. September, 19.00-22.00 Uhr,
Treffpunkt: Fam. Kohler, Riedstr. 18, Rüeggisberg,
Ende: Kirche Zimmerwald,
 mit Pfrn. Susann Müller, Pfr. Markus Reist,
 Stefan Burri, Katechet. Genaue Angaben folgen.
- 9. Klasse** **Informationsabend**
Dienstag, 18. September, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald,
 für Eltern, Schüler und Schülerinnen zum Konfirmandenlager in Magliaso/TI vom Mi, 31.10. bis Sa, 1.11.
 Mit Pfrn. Susann Müller, Katechetin Ursula Reichenbach,
 Pfr. Markus Reist und Team.

Wir suchen auf den 1. Dezember 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Sigristin oder Sigristen

Wir bieten: die Möglichkeit, selbstständig und kreativ zu arbeiten | ein gutes Arbeitsumfeld | Entlohnung nach Einsatz | schöne und moderne Räumlichkeiten
Wir wünschen uns eine Person, die flexibel und engagiert ist | auf Menschen eingehen kann | ein Flair für Blumenschmuck und Dekoration hat | mit technischen Hilfsmitteln vertraut ist | gerne selbstständig arbeitet | aufgestellt, kreativ, kommunikativ und einfühlsam ist | die Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen und anderen Kirchgemeindegliedern schätzt und die Kirche als 'Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet' versteht.
Auskunft erteilen gerne: Heidi Stucker, Sigristin, 031 819 09 95 oer Sekretariat Kirchgemeinde, 031 812 00 82 (Di-Nachmittag/Do-Morgen)
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 15. September 2018 an folgende Adresse: Kirchgemeinde Zimmerwald, Kirchstrasse 51A, 3086 Zimmerwald



VERANSTALTUNGEN

Wanderung ins Seeland

Samstag, 15. September
 Die fünfte Wanderung der Kirchgemeinde Zimmerwald im 2018 findet am Samstag, 15. September statt und führt uns ins Seeland.

Treffpunkt: 09.15 Uhr bei der Kirche Zimmerwald.
 Fahrt mit PW nach Kehrsatz und mit Bahn (Kehrsatz ab 9.41) via Bern nach Münchenbuchsee und mit dem Bus bis Wengi bei Büren, Friedhof. Zu Fuss geht es von Wengi (477 Meter über Meer) über Ottiswil (507) nach Lyss (444). Leichte Wanderung von knapp 2 1/4 Stunden Dauer mit 140m Höhendifferenz aufwärts und 180m abwärts, über Feld- und Waldwege, Naturstrassen und Strassen mit Hartbelag. Rückfahrt mit Bahn von Lyss nach Kehrsatz und PW nach Zimmerwald.

Die Teilnehmenden sind für ihre Versicherung selbst besorgt. Pick-Nick aus dem Rucksack, ein Kaffeehalt ist erst in Lyss möglich. Evtl. Wanderstöcke, Kleidung entsprechend dem Wetter. Billett ist Sache der Teilnehmenden.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft, über die Durchführung bei zweifelhaftem Wetter, erteilt Fritz Brönnimann, 031 819 44 79.

Auf eine zahlreiche Teilnahme und ein schönes Wandererlebnis freuen sich der Kirchgemeinderat Zimmerwald und Fritz Brönnimann.



Orgelmatinée mit Pfr. Andreas Marti

Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald
 Andreas Marti hat für Sie Bearbeitungen von Luthers Lied 'Vater unser im Himmelreich' ausgewählt: Variationen von Samuel Scheidt, die fünfstimmige Bearbeitung aus Bachs 'Clavier-Übung' 3. Teil, und die Orgelsonate Nr. 6 von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Scheidt steht am Beginn einer künstlerisch selbstständigen Orgelmusik in Deutschland, Bach führt die mehrstimmige Schreibweise auf ihren Höhepunkt und verbindet komplexe Mehrstimmigkeit mit höchster Expressivität, Mendelssohn schliesslich vereint die Tradition der Orgelmusik mit dem romantischen Klavierstil und der Sinfonik.

Sie sind dazu herzlich eingeladen!

PERSÖNLICH

reformiert.-Beitrag

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, jeden Monat dürfen Sie sich über eine neue Ausgabe der Kirchenzeitung reformiert. freuen. Darin enthalten ist jeweils ein regionaler Teil mit allen wichtigen Meldungen aus Ihrer Gemeinde.

Letztes Jahr haben wir das erste Mal um einen Beitrag gebeten und bedanken uns herzlich bei den Spendern. Auch dieses Jahr machen wir eine Sammelaktion zu Gunsten des reformiert.-Kässelis. Die Abonnementskosten betragen 12 Franken. Sie dürfen aber auch gerne eine zusätzliche Spende leisten.

Der Kirchgemeinderat dankt Ihnen für Ihre Unterstützung.

UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 18. September, 11.45 Uhr,
 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus. An- + Abmeldungen bitte bis Montag-mittag an Iris Hänni, 031 819 42 41.

Seniorinnen- und Seniorenferien

Do., 30. August – Mi., 5. September
Hotel St. Elisabeth, Allensbach

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

- Hans Guggisberg,** Zimmerwald, 2. September 1930
- Hanna Ruchti-Hugi,** Niedermühlern, 4. September 1935
- Mina Baumer-Flückiger,** Englisberg, 6. September 1924
- Hanna Stettler-Bigler,** Zimmerwald, 7. September 1928
- Gertrud Schmid-Lehmann,** Niedermühlern, 7. September 1931
- Peter Schenk,** Zimmerwald, 11. September 1931
- Erika Kunz-Hunziker,** Niedermühlern, 13. September 1940
- Bruno Messerli,** Zimmerwald, 17. September 1931
- Elisabeth Ilg-Burri,** Englisberg, 17. September 1939
- Lisabeth Rohrbach-Kernen,** Niedermühlern, 17. September 1941
- Johanna Kappeler-Ritter,** Englisberg, 22. September 1937
- Bethli Vögeli-Streit,** Zimmerwald, 27. September 1932
- Vreneli Streit-Jenni,** Zimmerwald, 29. September 1938

Herbstfarben I

Der Tag, erwacht im Sonnenlicht, lässt Nacht und Nebel schwinden, küsst wach der Bäume Laub-Gesicht, das herbstlich lächelnd nun verspricht, sein Farbenspiel zu finden.

Das Linden-Herz in Gold erstrahlt,
 die Birke glänzt in Seide.
 Der Herbst mit seinen Künsten prahlt,
 hellgelb den Ginkgo hier bemalt,
 für uns zur Augenweide.

Und freundlich grüsst der Amberbaum;
 der Blätter Sternenhände ziert schon ein feuerroter Saum,
 verheissend einen lichten Traum,
 ein Leuchten ohne Ende.

INGRID HERTA DREWING, *1942

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,
 Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute zum Geburtstag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFRN. SUSANNE BERGER

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht sehen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, e-mail: zimmerwald@be.ref.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen
 12. August 2018: **Bärlocher Glen,** Belp, geb. 26. September 2017

- Bestattungen**
 11. Juli 2018:
Guggisberg-Stöckli Lydia, Niedermühlern, geb. 29. April 1925
- 13. Juli 2018:
Hänni-Riesen Alfred, Niedermühlern, geb. 3. März 1931
- 24. Juli 2018:
Zbinden Rudolf, Gasel, geb. 13. Januar 1953
- 31. Juli 2018:
Rolli-Guggisberg Emmi, Englisberg, geb. 23. Juli 1928
- 3. August 2018:
Liechti Hans-Peter, Zimmerwald, geb. 4. September 1955